

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

57. Jahrgang.

Nr. 152.

Neuenbürg, Samstag den 30. September

1899.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Preis vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. M 1.25, monatlich 45 S, außerhalb des Bezirks viertelj. M 1.45. — Einrückungspreis für die einpaltige Zeile oder deren Raum 10 S, für ausw. Inserate 12 S

Kaufhaus Gebrüder Schmidt Pforzheim

Marktplatz Nr. 7. Fernsprecher Nr. 534.

Wir empfehlen für Herbst und Winter:

Neue

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Flanelle,
Baumwoll-Flanelle, Ausstener-Waren,
Teppiche, Tisch- u. Bettdecken,
Vorhänge, Portièren, Vorlagen,
Jackets, Capes, karierte Kragen,
Abendmäntel, Kostüme, Blusen,
Unterröcke.

Kinderkleider, Jäckchen und Mäntel
für jedes Alter.

Knabenanzüge, Havelocks, Paletots,
Knabenkleidchen, Blusen,
Hosen, Mützen.

Muster und Auswahlendungen werden von allen
Artikeln gewährt.

Hierdurch zeige die Eröffnung meiner äußerst reichhaltigen

Damen-Hutausstellung

an und lade ich zu deren Besichtigung ergebenst ein.

Grosse Auswahl in garnierten u. ungarnierten

Damen-, Mädchen- u. Kinder-Hüten

von einfach bis feinst zu überraschend billigen Preisen.

Matelots- und Reise-Hüte

von M. 1.50 an bis zu den elegantesten.

Frau Louise Gührer

Putzgeschäft in Neuenbürg, Bahnhofstraße 65 a.

NB. Ältere Hüte werden aufs Neueste billigst umgarniert.

Gebrüder Schmidt Pforzheim

Marktplatz 7.

Fernsprecher 534.

Wir zeigen den
Eingang der neuen
Herrenkleiderstoffe er-
gebenst an und em-
pfehlen uns zur An-
fertigung feiner Her-
renbekleidung nach
Maß, sowie in Liefer-
ung von

Herrenwäsche.

Petroleum-Lampen

in reicher Auswahl,

Ofen-Schirme, Kohlen-Kasten, Ofenvorsetzer

empfeicht zur jetzigen Bedarfszeit

Louis Madlener,

Leopoldstr. 1, Pforzheim.

Neue Bügelschule.

Unterzeichnete ist gesonnen, im

Neu-, Glanz- und Feinbügeln

für Herren- und Damen-Wäsche in Neuenbürg einen Kursus zu
geben.

Besondere Sorgfalt wird auf die Neuheit der Façon verwendet,
Anmeldungen erbitte im Gasthof z. Sonne zu machen, woselbst auch nähere
Auskunft erteilt wird.

NB. Der Kursus wird mit den neuesten patent. Bügeleisen aus der
Neuenbürger Bügeleisenfabrik erteilt.

Anna Pastory aus Wien.



Direkte Schnell-Postdampfer-Linie

Havre New-York

der Compagnie Générale Trans-
atlantique Paris.

Der Weg über Paris—Havre bietet die bequemste, schnellste, nächste,
billigste und da die Schiffe den gefährlichen Kanal nicht zu passieren
haben, die sicherste Reise nach Amerika.

Dauer der ganzen Reise Calw—New-York 10—11 Tage.

Nähere Auskunft erteilt Emil Georgii, Calw, Telephon 16.

Herr Kandidat,
qualvollen und
Den — durch
bis 1. Oktober.
druck verboten.)
er der oberen Nord-
rdöstlicher Richtung
er über Oberbayern,
Hochdruck von je
olcher von 785 mm.
für Freitag und
dann aber auch
anzelten Störungen
Okt.
oberen Nordsee hat
ach Südfrankreich
üddeutschland das
cht wurde, ist aber
nordwestlichen Küste
teren Donau an-
eitet sich über ganz
sch auch in Süd-
ieder zum Steigen
r schon wieder ein
Schottland im An-
t neben zeitweiliger
ewölktet, aber nur
ter zu erwarten.
e.
Die Einweihung
gieng heute Vor-
enheit Sr. Maj.
zug gieng heute
allen Stationen
Hurrah-Rufen
schönen Verlauf.
zwei Uhr nach-
des eingestürzten
er Tote hervor-
setzungen, welche
Tod fast augen-
liegen noch 6
Stuttgart.
ber).
vorm.
8.45
11.30
nchm.
3.25
4.40
Nachmittags.
3.20
5.25
6.10
9.45 morg.
10.30
10.50
11.30
m.
05
05
10
3.35 nachm.
5.25
7.15



Herbst-Saison 1899.

Den geehrten Damen Neuenbürgs und Umgebung zur gest. Nachricht, daß die

Modellhut - Ausstellung

eröffnet wurde. Die Hüte sind unter Leitung einer Pariser Directrice angefertigt und sind wir im Stande, durch die reichhaltige und großartige Auswahl auch den verwöhntesten Geschmack befriedigen zu können. Durch Besichtigung unserer Schaufenster kann sich jede Dame von der Leistungsfähigkeit unseres Geschäfts überzeugen.

Carl Meyle, Rathaus, Pforzheim.

Unsere werten Kundinnen zur gest. Nachricht, daß wir von jetzt ab keine Saison-Einladungskarten mehr versenden und bitten höflichst, obige Anzeige als solche zu betrachten.

Trauben!

Italiener: Gallipoli, Squinzano, Bari, Barletta.
Griechische Corfu,
Spanische Priorato,
Cyroler,

gestampft zur Weinbereitung, offerieren in unübertroffenen Qualitäten zu billigsten Preisen.

Prima Referenzen.

Wöchentliche direkte Verladungen ab Griechischer, Italienischer und Spanischer Hafenplätze.

Franz Fischer & Cie., Karlsruhe,
Weingrosshandlung,

Span., Ital. u. Griech. Wein- u. Trauben-Importgeschäft.
Filialen: Neuenbürg (Württ.) und Corfu (Griechenland).
Vertreter für Neuenbürg und Umgebung Gottlieb Schilling,
Küfer, Neuenbürg.

Halt. Halt.

Zum ersten Male in Calmbach am Sonntag und Montag 1. und 2. Oktober

Welt-Panorama,

neu und interessant, in welchem jedem Besucher die neuesten Ereignisse und Katastrophen in naturgetreuer Wiedergabe gezeigt werden. Hervorzuheben ist:

Ren. Drehsuß-Affaire. Ren.

Das Wiedersehen mit seiner Frau im Kerker zu Rennes. Drehsuß Gerichtsverhandlungen in Rennes bis zu seiner Verurteilung zu 10 Jahren Gefängnis. Das Attentat auf seinen Verteidiger Labori.

Ren. Die furchtbaren Ueberschwemmungen der Isar b. München.

Die Ermordung der Kaiserin von Oesterreich, sowie andere Ereignisse.
Eintritt: Erwachsene 20, Kinder 10 Pfg.

Neuenbürg.
Von Montag ab wird
frisches Obst
ausgeladen auf dem Bahnhof.

Pforzheim.
Lehrmädchen,
solche, die das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, werden angenommen bei
Frau Schefold Witwe,
östliche Karlsfriedrichstr. 33.

Neuenbürg.
Eine kleinere
Wohnung
für eine alleinstehende Frau wird im Auftrag zu vermieten gesucht von
Karl Dub.

Ottenhausen.
Gefunden
wurde eine Partie Edelsteine auf dem Wege von Neuenbürg nach Arnbach. Dieselben können abgeholt werden gegen Einrückungsgebühr bei
Gottlieb Reister.

Neuenbürg.
Heute Samstag
Mekelsuppe,
wozu höflichst einladet
Fr. Wagner z. Krone.

Neuenbürg.
Ein kräftiger
Junge
kann unter günstigen Bedingungen sofort eintreten bei
G. Gaiser, Bäcker.

Mühlen-Fabrikate,

sowie sämtliche Futterartikel und Samen offeriert in nur frischer und reeller Ware zu den billigsten Tagespreisen wie folgt:

Mehle Nr. 0, 1, 5, 6, Welschkornmehl, Mohnmehl, Weizenmehl à 8,50 Mk mit Sad. Habermehl, Kleie, ganzes Welschkorn 100 Kilo 13 Mk, Welschkornschrot, Futtergerste, Haber, Weizen, Kanariensamen.

Ebenfalls gebe ich noch ca. 50 Zentner prima Rosinen und Corinthen zur Möstbereitung ab.

Suche für den Oberamtsbezirk Neuenbürg noch weitere Filialen zu errichten, am liebsten in Gräfenhausen und Engelsbrand für Weizenmehl, Welschkorn, Welschkornmehl. Lusttragende wollen sich melden bei

Chr. Stoll,

Landesproduktenhandlung in Calmbach a. d. Enz.



Die werbetätige, in allen Orten eingeführte Nähmaschinen-Markte Nr. 11332 **M. Jacobsohn**, Berlin N., Luisenstrasse 120, berühmt durch langj. Veleitung für Post-, Militär-, Krüger-, Lehrer- und Beamten-Vereine, verleiht bei neueste hochpreisige Familien-Nähmaschinen „Krone“, Singer-System, für Schneider, Hausarbeit u. gewerbli. Zwecke, in kleinstem Raum, harter Panzer, in schöner Arbeit u. Ausdauer u. Verichlüssen, für 30 Mk., 4wöchentliche Probezeit, 5jährige Garantie, nach Abstellung meiner Abnehmer taxieren Sachkäufer dieselben meist auf 80-100 Mk. Handmaschinen, sowie Hand- und Fuß-, Nagelstichen-, Rundschiff-Maschinen, Wasch-, Roll-, Wring-Maschinen in allen Ausführl. zu dem entsprechend billigen Preisen. Meine Maschinen sind an viele 1000 St. in ganz Deutschland, benannte Vereine, Private und Schneiderinnen geliefert und können überall best. werden.
Kataloge, Anerkennungen gratis.
Klosetten, die nicht convoniren, nehme unbeanhandelt retour.
Beliebteste Marken: Militaria-Fahrräder von 130 Bfl. an.

Rennvereins-(Volksfest)-Loose

Hauptgewinn M. 15000, Gesamtgewinne M. 40000;
Ziehung garantiert am 5. Oktober.

Loose à M. 1.-, 13 Loose für M. 12.- empfiehlt die
Generalagentur Eberhard Feher in Stuttgart.
Hier zu haben bei der Exped. d. Bl.

Italienische, Griechische und Spanische Rotweine

zum Verschnitt der 97er Weine vorzüglich geeignet, sowie alle übrigen In- u. Ausländische Weiss-, Rot-, sowie Dessert- und Medicinal-Weine, Kirsch-Wasser, deutsche und französische Cognacs, Punschessensen offerieren unter Garantie für Reinheit zu billigen Preisen.

Franz Fischer & Cie., Karlsruhe,
Weingrosshandlung

Italienisches, Griechisches u. Spanisches Wein- u. Trauben-Importgeschäft.
Kellerei Neuenbürg,
Vertreter: G. Schilling, Küfermeister in Neuenbürg,
bei welchem auch Proben u. Preislisten zu haben sind.

Älteste deutsche Champagner-Kellerei. Gegründet 1826.

Kessler Cabinet.

feinster Sect.

G. C. Kessler & Co., Kgl. Württ. Hoflieferanten, Esslingen.

Roesler's Sparkern-Seife

an Qualität unübertroffen
im härtesten, kalten oder warmen Wasser leicht löslich
sollte bei keiner Wäsche fehlen.
In großen gepreßten Stücken à 10 Pf in den meisten Kolonialwaren-Handlungen erhältlich.

Aleinige Fabrikanten: **Gebrüder Roesler, Mühlacker.**

Neuenbürg.
Rosinen und Corinthen
zur Möstbereitung
empfiehlt billigt
Franz Andras.

Neuenbürg.
1-2 möblierte
Zimmer
hat zu vermieten
Frau Chr. Hagmayer Witwe.



Gewerbeverein Neuenbürg.

Et. Beschluß der letzten Vereinsversammlung wird den Mitgliedern, welche den 41. Verbandstag der württemb. Gewerbevereine in Calw am nächsten Sonntag 1. Oktober besuchen, das Fahrgehalt nach Calw und zurück, ersetzt. Die Teilnehmer haben den ersten Zug ab Neuenbürg 6.19 zu benutzen.

Der Vorstand.

Neuenbürg.

Alle Sorten

Kunstmehl,

sowie sämtliche Sorten

Futtermehl

empfehlen zu den billigsten Tagespreisen

G. Gaifer.

Geld- 000 000 Lotterien!

Ziehung garant. 5. Oktober.

Folksspielgeldlose à 1 M., Prachtlose à 1 M., 11 Stück 10 M., 2 Haupttreffer mit 15000 M., Wochenspartlose à 3 M., 30 St. Haupttreffer: 100000, 50000 M. u. f. w. Porto 10, jede Liste 15 St. versendet
J. Glöckle, Hauptagentur Cannstatt.

Treibriemen
besten Qualität
bei Gebr. Stens, Esslingen
Gebrüder & Treibriemenfabrik.

Jünglings-Verein

fällt aus.

Metallputzglas
Pascha
für sämtliche METALLE
einzigartigstes
PUTZMITTEL
Dosen à 10 & 20 Pf.
Fabrikant:
Carl Gentner
GÖPPINGEN

Neuenbürg.

Infolge der bei mir vorgenommenen gerichtlichen Kontrolle sage ich meinem „Angeber“ Dank, ersuche diesen aber hiemit, für die Zukunft derartiges Geschwätz zu unterlassen, oder, wenn er noch mehr Nachteiliges zu sagen hat, solches mir gegenüber offen zu thun.

Gg. Fr. Blaisch,
Säger und Flößer.

Neuenbürg.

Beleidigungs-Zurücknahme.

Es ist mir leid, den Armenhaus-Aufscher Christian Seeger hier grüßlich beleidigt zu haben und ich nehme daher die gebrauchten Ausdrücke

zurück.
Ludwig Blaisch.

Schul-Schreibhefte

in allen Miniaturen mit gutem Papier, empfiehlt besonders auch in Partien für Wiederverkäufer zu außerordentlich billigen Preisen. G. Nech.

Hamburg-Amerika Linie
HAMBURG.

Hamburg Newyork

Doppelschrauben
Schnelldampfer
Beförderung

Fahrtdauer 8 Tage.
Ferner Dienst mit regulären Doppelschrauben-Dampfern

Hamburg-Süd-Brasilien

Deutsche Kolonial-Kolonien;
Santa Catharina, Blumenau,
Dona Francisca etc.
Fahrkarten zu Originalpreisen bei
Karl Vott, Uhrmacher, Wildbad.
Wilh. Waldmann, Herrenalb.

Verlorene Liebesmüh

ist, sich mit schlechter Wäsche abzuwaschen. Wenn Sie „Krebs-Wichse“ anwenden, dann werden Sie bald finden, daß diese den Stiefeln rasch den schönsten Glanz verleiht.

Dosen à 10 u. 20 Pfg., sowie
Holzschaufeln à 5 u. 10 Pfg.,
sind zu haben bei:
Neuenbürg: G. Bügenstein,
G. Lufmann,
Fr. Biber,
Birkenfeld: Wihl. Rieth,
G. Fr. Wesler,
Calmbach: W. Deder. [148.]

Neuenbürg.

Einen gut erhaltenen

Kochofen,

von außen heizbar, sowie einen

Hausofen

haben billig zu verkaufen

Bozenhardt & Wanner.

Eine noch wie neue

Futterschneid-Maschine,

sowie eine

Mehltruhe

(3 Abteilungen) hat billig zu verkaufen

Gemeindepfleger Prof. Witwe,
Calmbach.

Die altbekannte Firma M. Jacobsohn, Berlin, Lindenstr. 126, hat in den letzten 10 Jahren viele Tausende von Familien-Nähmaschinen an die Mitglieder von Lehrer-, Krieger-, Post- und Beamten-Bereinen, sowie an Private u. Schneiderinnen fast nach allen Städten Deutschlands geliefert. Jedermann kann sich von der Vorzüglichkeit der Maschine persönlich überzeugen, indem die Firma gern Adressen angibt, wo die Maschinen in Betrieb zu beschäftigen sind.

Neuenbürg.

Gottesdienste

am 18. Sonntag nach Trinitatis,
den 1. Oktober,

Predigt vorm. 10 Uhr (Joh. 9, 24-39;
Lied Nr. 324); Stadtvikar Bösch.
Abendmahlfeier. (Beichte für die am
Freitag Verhinderten vorm. 9 1/2 Uhr.)
Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr mit
den Töchtern: Delan Uhl.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 28. Sept. Letzten Sonntag stattete der hiesige Arbeiterverein dem Bruderverein in der Nachbarstadt Pforzheim einen Besuch ab, der trotz der regnerischen Witterung stets eine angenehme Erinnerung bleiben wird. Nach dem freundlichen Empfang am Bahnhof wurde unter der sachverständigen Führung des Hrn. Stadtpf. Roggenburger (Verbandsvorsitzender der badischen Arbeitervereine) die altehrwürdige Schloßkirche mit dem interessanten Chor besichtigt. Sehr bewundert wurde hier vor allem das wunderbar schöne Wandgrabmal des Markgrafen Karl II., eines der besten Werke der deutschen Renaissance-Kunst. Der freundliche Führer entrollte in Ernst und Scherz Bild um Bild aus Pforzheims vergangenen, oft sturmbelegten Tagen und verstand es vortrefflich die Steine redend zu machen. Die Goldstadt Pforzheim hat dereinst auch um das Gold des Glaubens ernstlich gerungen, und daß die jetzigen Bewohner auch Opfer bringen können, das zeigt die neue Stadtkirche mit ihren überaus reichen Stiftungen. Nun ging's hinaus zum Stadtpark; der Gang zum Kupferhammer mußte des wiederersehenden Regens wegen unterbleiben. Dafür fanden sich die beiden Vereine mit einzelnen Mitgliedern von Karlsruhe, Durlach und Würm im Pfälzer Hof zusammen, wo die Stunden unter Rede und Gesang schnell dahinschwanden. Viel Heiterkeit rief ein aufgestellter Phonograph hervor. Von seinen komischen Stücken gefiel natürlich ganz besonders „Der fidele Sensenschmied“. Mit dem Wunsch baldigen Wiedersehens schieden die Neuenbürger von ihren Pforzheimer Freunden.

Neuenbürg, 29. Sept. Der 15jährige Fabrikarbeiterslehrling Fr. Calmbacher von Schwann, welcher am 10. August d. J. vom Eisenbahnwagen aus auf die Bahnwärters Ehefrau Bühler auf Posten Nr. 12 absichtlich einen Stein warf und sie damit auch traf, erhielt hierfür vom R. Schöffengericht hier zwei Wochen Gefängnis zugemessen — von Rechts wegen.

Neuenbürg, 28. Sept. In letzter Zeit machten hier verschiedene Einbrüche bezw. Versuche hiezu von sich reden. In vergangener Nacht gelang es nun, eines der ehrlichen Ge-

jellen habhaft zu werden. Der Nachwächter bemerkte in der Bäcker Silbereisen'schen Wirtshaus eine eigentümliche Helle und vernahm ein sonderbares Geräusch. Er sah nach der Sache und gewahrte „einen feinen Herrn mit einem Zwicker“, der sich angelegentlich an der Kasse zu schaffen machte. Der also in seiner Arbeit Gestörte entwichte zwar durchs Fenster, ward aber nach einigem Jähnden durch einen von der Arbeit kommenden Sensenschmied festgehalten und dem — durch den nächtlichen Besuch nicht gerade sehr erfreuten Hausbesitzer zu weiterer Behandlung und Verbringung in „Nummer Sicher“ übergeben. Befagter „Herr“ soll Götz heißen, Generalagent einer Sterbelasse und aus dem Uracher Amt gebürtig sein. Derselbe leugnete alles „Kump und Stump“ weg, bis ihn ein stummer Zeuge, die neben der Kasse gefundene und bei der Arbeit abgebrochene Stockzwingel der That überführte.

Neuenbürg, 27. Sept. Der verheiratete Fuhrmann Wilhelm Junl von Calmbach wurde gestern im Walde bei Oberreichenbach durch einen rollenden Stamm an Brust und Unterleib sehr schwer verletzt.

Deutsches Reich.

In Preußen verschärft sich der Konflikt zwischen der Regierung und den Konservativen. Es ist dies aus der Erklärung der Parteileitung zu Gunsten des Bundes der Landwirte zu ersehen; man merkt es weiterhin aus der Maßregelung der Hofbeamten wegen ihrer Abstimmung in der Kanalfrage. Dieses Einschreiten gegen Abgeordnete, welche nach ihrer selbständigen Ueberzeugung votieren haben, hat seine überaus bedenkliche Seite. Alle diese Vorgänge aber sprechen dafür, welche Spannung zwischen der Regierung und den Konservativen nachgerade eingetreten ist; überdies sprechen dieselben auch für die tiefe Verstimmung zwischen dem König und der konservativen Parteileitung. Nun verlautet zwar inzwischen in der „Köln. Zeitung“ von einem bei den schlesischen Industriellen bevorstehenden Umschwung zu Gunsten der Kanalvorlage, doch liegt darüber ein sicherer Anhaltspunkt nicht vor. Das ganze konfliktreiche, eigenartige Verhältnis wird gerade durch diese

sich widersprechenden Erscheinungen und Meldungen scharf gezeichnet. Wenn auch die eben erwähnte Meldung des rheinischen Blattes sich bestätigen sollte, so bleibt doch nach wie vor die Thatsache bestehen, daß die Häupter der konservativen Partei ihren Kampf gegen die Kanalvorlage unverändert fortsetzen und daß seitens der Regierung alles Menschenmögliche geschieht, um dieser Opposition die Spitze abzubringen.

Berlin, 28. Septbr. Dem Vernehmen nach wird der Bundesrat am nächsten Donnerstag seine Arbeiten wieder aufnehmen; in der Hauptsache dürften ihn während der nächsten Zeit die Vorbereitungen zur Ausführung des am 1. Januar 1900 in Kraft tretenden neuen Invaliditätsversicherungs-Gesetzes beschäftigen. Inzwischen hebt in verschiedenen Einzelstaaten die parlamentarische Winterthätigkeit allgemach an. Besondere Beachtung dürften auch außerhalb Bayerns die Verhandlungen des am Donnerstag Nachmittag vom Prinzregenten Luitpold mittelst Thronrede feierlich eröffneten neugewählten bayerischen Landtages finden, insofern, als in dem neuen Abgeordnetenhaus die Zentrumspartei als die Partei der absoluten Mehrheit auftritt, womit sich in der bayerischen Volksvertretung eine bedeutend veränderte Situation ergibt.

Auf wahlpolitischem Gebiete hat die abgelaufene Woche die Reichstagswahl in Pirna und die Urwahlen zum sächsischen Landtage gezeitigt. Erstere Wahl weist das Ergebnis auf, daß der deutsch-soziale Voge mit 13 240 Stimmen gegenüber dem Sozialdemokraten Fröhdorf, auf welchen 12 575 Stimmen fielen, wiederum zum Abgeordneten gewählt wurde. Dank dem Eintreten der Hauptmasse der freisinnigen Wähler für den antimilitarischen Kandidaten bei der engeren Entscheidung ist es demnach gelungen, den von der Umsturzpartei bedenklich gefährdeten Pirnaer Wahlkreis den bürgerlichen Parteien zu erhalten. — Was die am 27., 28. und 29. September vollzogenen Urwahlen zur sächsischen 2. Kammer anbelangt, so lassen sich deren Ergebnisse augenblicklich selbstverständlich noch nicht übersehen. Bei den am 27. vollzogenen Wahlen in der dritten Wählerabteilung haben sich vielfach auch



die Sozialdemokraten beteiligt und auch eine erhebliche Anzahl von Wahlmännern durchgebracht; ob dieselbe indessen genügen wird, der sozialdemokratischen Partei den Besitz der vier Mandate zu sichern, welche sie in den diesmaligen Landtagswahlen zu verteidigen hatten, das muß mindestens noch dahingestellt bleiben.

Berlin, 27. Sept. Der Lokalanz erfährt aus München: Der Schaden der Stadt durch Hochwasser beziffert sich bisher auf 4 1/2 Mill.

Am Donnerstag früh brach in dem Etablissement der Danziger Delmühle Großfeuer aus. 6 Dampfstrigen waren thätig; auch die kaiserliche Werft leistete wirksame Hilfe. Mittags war das Feuer gedämpft. Die Delmühle selbst und ein Delschuppen wurden mit großer Anstrengung gerettet. Die Getreidemühle, die Stärkefabrik und ein Magazingebäude sind verbrannt. Der Schaden beträgt nach der Danziger Ztg. 1 1/2 Millionen Mark.

Württemberg.

Im Regierungsblatt Nr. 27 ist die neue Gerichtsvollzieher-Ordnung erschienen. Dieselbe ist außer wenigen Aenderungen mit der Gerichtsvollzieher-Ordnung von 1879 gleichlautend, was in weiten Kreisen bedauert wird. Man hatte erwartet, daß das württembergische Gerichtsvollzieherwesen in befriedigender Weise organisiert würde.

Die einheimische Politik wird zur Zeit von den Wahlen im Oberamt Crailsheim und im fünften Reichstagswahlkreis beherrscht; die erstere, bei der es sich um eine Ersatzwahl in den Landtag handelt und die am 25. Oktober stattfindet, haben wir mit ihren bisherigen auffallenden Erscheinungen bereits besprochen. Die auf den 27. Oktober festgesetzte Reichstagswahl wird voraussichtlich zu einem harten Kampf führen. Die Volkspartei hat für beide Wahlgänge noch keinen Kandidaten aufgestellt. Das Resultat der beiden Wahlen wird, nicht mit Unrecht, als bedeutsam für die vielleicht schon Ende des kommenden Jahres stattfindenden Neuwahlen zum Landtag angesehen.

Ehlingen, 29. Sept. (Reichstagsersatzwahl.) Die Kandidatenfrage seitens der Volkspartei ist erledigt. Als Kandidat wurde der Gemeinderat und Werkmeister Albert Brinzinger aus Ehlingen aufgestellt. Nachdem gestern in Nürtingen eine Vertrauensmännerversammlung abgehalten worden, wurde beschlossen, Herrn Brinzinger um die Abnahme der Kandidatur zu bitten, wozu sich derselbe nun bewegen ließ.

Stuttgart, 27. Sept. Verleihung des landw. Septemberpreises. Der König hat aus den zur Prämierung hervorragender landwirtsch. Leistungen ausgesetzten Mitteln dem Landwirt und Schultheiß Eberhardt Kayser in Hegnach, Oberamts Waiblingen, in Anerkennung seiner erfolgreichen Bemühungen um Hebung der landw. Zustände in seiner Gemeinde, sowie der sehr guten Führung seines eigenen Betriebs einen Preis von 500 M. nebst silberner Denkmünze und dem Landwirt und Gemeindepfleger Fidel Schmid aus Wilfingen, Oberamts Mönchingen, in Anerkennung seines gut geführten Betriebs und mannigfacher Verbesserungen seines Hofguts einen Preis von 300 M. nebst silberner Denkmünze verliehen.

Disingen, 29. Septbr. Der Kocherzeitung zufolge wurde bei dem gestern mittag niedergegangenen Gewitter ein Mann auf dem Felde von dem Blitz erschlagen.

Obstpreiszettel vom 29. Sept.

Fellbach, 29. Sept. Heute kamen auf hiesigem Bahnhof 2 Waggon Mostobst zum Verkauf zu 5 M. 80 J und 6 M. per Str.

Ehlingen, 26. Sept. Die Zufuhr auf dem hiesigen Güterbahnhof an Mostobst beträgt 25 Wagen; Preis 5 M. 50 J bis 6 M. pr. Str.

Untertürkheim, 29. Sept. Heute sind 3 Wagen ital. und 1 Wagen östreich. Obst zugeführt; Preis 5 M. 20 J resp. 5 M. 80 J per Str.

Ausland.

Zur Entwirkung der gänzlich zerfahrenen parlamentarischen Lage in Oesterreich tauchte in der dortigen Presse ein Name nach dem andern als Retter in der Not auf. Zuletzt sollte Fürst Alfred Lichtenstein derjenige sein, welchem

man die schwierige Aufgabe zufallen ließ, die Politik des Donaufaates zu leiten. „So kanns doch nicht länger fortgehen“, lautete nach Wiener Blättern eine Aeußerung des Kaisers Franz Joseph, welche derselbe auf seiner letzten Fahrt zu den Manövern beim Empfang auf dem Bahnhof in Linz gethan habe. Inzwischen hat nun Graf Thun, da er die ihm gestellten Aufgaben so gut es eben ging erledigte, abgedankt. Nach ihm wird sich niemand im österreichisch-ungarischen Staate zurückziehen. Auf den kommenden Mann ist man, und zwar nicht nur in Oesterreich, sehr begierig. Wir im deutschen Reiche können nur aufrichtig wünschen, daß es demselben gelingen möge, das Ei des Kolumbus ausfindig zu machen und dem von Parteileidenschaften durchwühlten Staate die ersehnte Ruhe zu geben.

Es bestätigt sich, daß in den ersten Oktobertagen der Tram für ein Armeekorps aus dem Lager von Aldershot nach Südafrika abgeht. Chamberlains Organ, die „Birmingham Post“, macht Andeutungen, nach denen der Uebergang der Delagoa-Bai in englischen Besitz demnächst zu erwarten wäre. Doch wird von Lissabon aus bestritten, daß Portugal die Bai abzutreten bereit sei. In Kapstadt herrscht große Besorgnis über die Haltung der Eingeborenen des Betschuanalandes und der Matabele. Letztere sind bewaffnet und scheinen zum Kriege bereit zu sein. Ein Regiment reitender Artillerie ist nach der Grenze abgegangen.

Auch Indien soll ein Soldaten-Kontingent zur Unterjochung der Buren stellen. Es werden bereits die Namen der einzelnen Regimenter genannt, die nach Afrika geschickt werden sollen, durchweg britische Truppen, 5 Infanterie- und 4 Kavallerie-Regimenter, im ganzen also etwa 6000 Mann. Zieht sich der Kampf in die Länge, so werden voraussichtlich gerade aus Indien noch größere Truppennachschübe nach Südafrika angehen. Die indische Regierung sollte sich freilich die Kämpfe von 1897 und die erst leztthin stattgehabten Unruhen zur Mahnung nehmen, Vorderindien nicht allzusehr von weißen Truppen zu entblößen.

Ueber die Regelung der samoanischen Kriegsentzündung haben sich jetzt Deutschland und England, wie New-Yorker Blätter zu melden wissen, geeinigt; mit Nordamerika sollen die betreffenden Verhandlungen noch schweben. In Apia herrscht gegenwärtig zwar völlige Ruhe, doch wird der Ausbruch neuer Unruhen befürchtet.

Admiral Dewey, der Sieger von Cavite, ist nach Beendigung seines Aufenthaltes in Europa in New-York eingetroffen. Ihm zu Ehren waren dort ganz außerordentliche Veranstaltungen getroffen worden, da jeder Yautee in Admiral Dewey einen neuen nationalen Heroen erblickt; vorerst bleiben indessen die Meldungen über den Empfang Dewey's in der Metropole der Vereinigten Staaten noch abzuwarten.

Fernisches.

Berlin, 23. Sept. Eine fast unglaubliche Geschichte von einem dreiften Schwindler lesen wir im „Berl. Tageblatt.“ Sie lautet: Der falsche Militärarzt, der längere Zeit als Dr. med. Ernst Schröder in der Familie des Banmeisters Schulz verkehrte und mit dessen Gesellschafterin, Mina Thews, ein Liebesverhältnis anknüpfte, stand am Donnerstag, aus der Haft vorgeführt, in der Person des 32jährigen Arbeiters Wilhelm Holzhüter vor Gericht unter der Anklage des Heiratschwindels, Beilegung des Dottortitels und unberechtigte Tragung einer militärischen Uniform. In einem Zigarrengeschäft in der Perlebergerstraße, wo er Einkäufe machte, nannte er sich Dr. Schröder. Er lernte dort Fräulein Thews kennen. Sie fand Gefallen an dem sehr gewandt auftretenden Mann und lud ihn zum Besuch nach Wannsee in die Villa des Banmeisters Schulz ein, wo Holzhüter bald in der Familie ein- und ausging und als der erklärte Bräutigam des Fräulein Thews, dem er nach und nach 500 M. abschwindelte, galt. Die Heirat wollte er hinauschieben, weil er erst „als Militärarzt bei den Potsdamer Leibgardehusaren dienen müßte.“ In dieser Uniform er-

schien er wiederholt und bäurierte durch sein Auftreten sogar 2 Aerzte, die mit ihm kameradschaftlich verkehrten und ihn zu Patienten mitnahmen. Holzhüter wurde zu 3 Monaten Gefängnis und 1 Monat Haft verurteilt.

Berlin, 28. Sept. Witterungsbericht von R. Falb. Es sind keineswegs normale Zustände, welche das Wetter des September in diesem Jahre beherrschten. In den Sommermonaten oder auch im Oktober würden diese anhaltenden Niederschläge den erfahrenen Fachmann weniger befremden. Denn auch mit dem Hinweis auf das Aequinoctium löst sich das Rätsel nicht, da dieses doch in der Regel nicht den ganzen Monat beeinflusst. Als nächste Ursache muß man allerdings die zahlreichen Depressionen bezeichnen, welche seit Anfang dieses Monats aus dem Atlantischen Ozean von Nordwesten heranrückten. Allein ihre Häufigkeit ist im September nicht normal. Nach unjer Ansicht liegt die Ursache höchstwahrscheinlich in einer Zunahme der Temperatur des Golfstroms, wodurch die Bildung der Minime über demselben befördert wird. Dafür würde auch das in den letzten Wochen auffallend lange Verweilen der Depression über Südskandinavien und der Nordsee sprechen. Wir fielen in diesem Monate aus einer Depression in die andere. Jetzt haben wir wieder nur für wenige Tage Hoffnung auf Besserung. Der 4. Oktober ist ein kritischer Termin II. Ordnung. Im günstigsten Falle verspätet er sich um etwa 2 Tage. Darauf ist leidlich gutes Wetter bis zum 16. zu erwarten. Der 18. ist ein kritischer Termin I. Ordnung, der mit einer Verstärkung von 2 Tagen durch stärkere Niederschläge zur Geltung kommen dürfte. Stellenweise sind um diese Zeit auch Gewitter wahrscheinlich. Die Temperatur geht bedeutend zurück. Im Hochgebirge treten Schneefälle ein.

Mutmaßliches Wetter am 1. und 2. Oktober.
(Nachdruck verboten.)

Der angekündigte neue Luftwibel aus Nordwesten bedeckt mit 765 mm Irland und die westliche Hälfte von England und Schottland. Ueber fast ganz Skandinavien liegt ein gleicher Luftwibel, während in der Nordsee das Barometer auf nahezu mittel gestiegen ist. In ganz Rußland mit Ausnahme der westlichen Provinzen liegt ein Hochdruck von 765 mm und darüber. Ueber Oberitalien und Dalmatien zeigen sich mäßige Depressionen von wenig unter Mittel. Für Sonntag und Montag ist bei mäßig kühler Temperatur größtenteils trodenes und auch vorwiegend heiteres Wetter in Aussicht zu nehmen.

Telegramme.

Rominten, 29. Septbr. Der Kaiser nahm gestern den Vortrag des Staatssekretärs Tirpitz sowie des Vertreters des Auswärtigen Amtes entgegen. Die Botschaft verlief bei herrlichem Wetter günstig, der Kaiser erlegte einen Kapitalhirsch, einen Ahtender und einen Zwölfeender.

Wien, 29. Septbr. Nach Mitteilungen der heute vom Kaiser empfangenen deutschen Parteiführer Junke, Bergelt, Hochenburger und Lueger soll er diesen ebenfalls die Notwendigkeit der Einsetzung eines Beamtenministeriums dargezogen haben, indem er sagte, man könne nicht gegen die Deutschen regieren, welche die ersten Kulturträger und größten Steuerzahler seien. Es müsse Ordnung geschaffen und im Parlament positive Arbeit geleistet werden. Die erste Amtshandlung des neuen Ministeriums werde die Aufhebung der Sprachverordnungen sein.

London, 29. Septbr. Das Reutersche Bureau meldet aus Kapstadt von gestern: Nach einem Telegramm aus Pretoria hielten beide Räte gestern Abend eine geheime Sitzung ab, der Krüger und die Mitglieder der Regierung beiwohnten. In der Sitzung wurde die Antwort Transvaals auf die letzte Depesche Chamberlains beraten. Die Antwort wird, dem Vernehmen nach, in sehr festem Tone abgefaßt und heute dem britischen Agenten zugestellt werden.

Pretoria, 29. Sept. Die Regierung erließ eine Bekanntmachung betreffend die Maßnahmen, welche im Kriegsfall zu beachten sein werden.

Mit einer Beilage.

